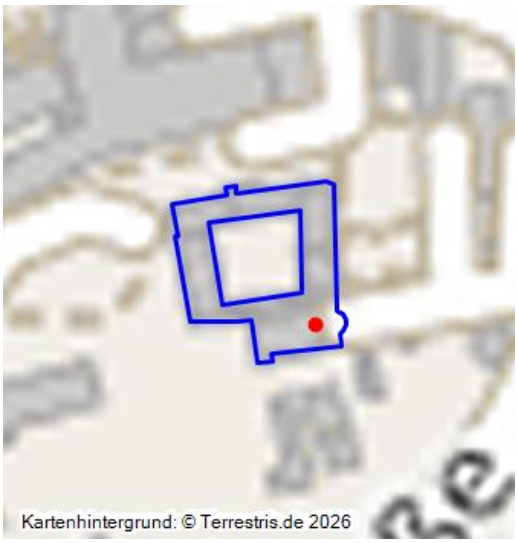
Benediktinerinnenkloster Neuwerk

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Benediktinerinnenorden
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Mönchengladbach
Kreis(e): Mönchengladbach
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Klosterkirche Neuwerk des früheren Benediktinerinnenklosters in Mönchengladbach (2017).
Fotograf/Urheber: Franziska Ostfeld

Patrozinium: Maria, seit dem 14. Jahrhundert zusätzlich Barbara.

Orden: Benediktinerinnenkloster (Frauenkloster).

Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):

Die Attraktivität der Siegburger Reform führte besonders zur Gründung benediktinisch orientierter Frauenkonvente. Vor diesem Hintergrund ist auch die Gründung des Klosters Neuwerk kurz vor 1135 zu sehen. Sie ging sicherlich von der Benediktinerabtei Gladbach aus, die den klostereigenen Gutshof in Kranendonck zur Verfügung stellte und dem weiblichen Zweig der eigenen Abtei „in novo oratorio beatae Mariae“ die Einkünfte aus dem Hof 1135 überließ. Woher die Schwestern kamen, ist unbekannt; möglicherweise waren sie erst jetzt Nonnen geworden.
Um 1160 begann der Bau einer größeren Kirche an Stelle der 1135 gegründeten Kapelle; 1175 war sie vollendet. Die Vogtei von Neuwerk hatten die Grafen von Kessel inne. Die wirtschaftliche Verfügungsgewalt und wohl auch die geistliche Aufsicht oblagen dem Gladbacher Abt. Der Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden begrenzte 1249 die Zahl der Nonnen auf 24. Sie waren zumeist niederadliger Herkunft, im Spätmittelalter scheint der Konvent allerdings mit Nichtadligen vermischt gewesen zu sein (Engels 2006).

1802 aufgehoben (Bönnen / Hirschmann 2006).

Hinweis
Das Objekt „Benediktinerinnenkloster Neuwerk“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereichs Kloster Neuwerk (Regionalplan Düsseldorf 112).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet
www.rheinische-geschichte.lvr.de: Siegburger Reform (abgerufen 02.01.2017)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) Bonn.

Benediktinerinnenkloster Neuwerk

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Benediktinerinnenorden
Straße / Hausnummer: Dammer Straße 165
Ort: 41066 Mönchengladbach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1135, Ende 1802
Koordinate WGS84: 51° 13 25,54 N: 6° 28 17,98 O / 51,22376°N: 6,47166°O
Koordinate UTM: 32.323.454,39 m: 5.677.745,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.532.993,36 m: 5.676.645,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Benediktinerinnenkloster Neuwerk“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-13276-20110713-3 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**